

KINO TRAUMSTERN

Mai 2022

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Matinée / Kinderkino

Vorstellung 1

Vorstellung 2

Vorstellung 3

Samstag und Sonntag um 14:30 Uhr
RONJA RÄUBERTOCHTER

Matinée
So. 1. um 12 Uhr
RABIYE KURNAZ gegen GEORGE W. BUSH

DIE HÄSCHEN SCHULE
DER GRÖSSE HERAUF
Freitag bis Sonntag um 15 Uhr

Matinée
So. 8. um 12 Uhr
WAS SEHEN WIR, WENN WIR ZUM HIMMEL SCHAUEN

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
DIE KLEINE HEXE

Matinée
So. 15. um 12 Uhr
A DANCING NOMAD
zu Gast ist Regisseur Simon Rauh

Der KinderKurzFilm des Monats Mai:
Der Rosenstrauch im Hasengarten
Ein Trickfilm der Vorschulkinder der Kita Rabenau-Rüddingshausen nach einer selbst erdachten Geschichte (April 2020). Dieses Trickfilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut und ist Mai jeweils vor den KinderKino-Filmen um 14.30/15 Uhr zu sehen.

DER WOLF und DER LÖWE
Samstag und Sonntag um 15 Uhr

Matinée
So. 22. um 12 Uhr
AUF BITTERSÜSSEN WEGEN ZU DIR
Ein Tag für die Musik - Hessen in Concert mit Sven Görtz & BITTERSÜSS

Pettersson und Findus
Findus zieht um
Samstag und Sonntag um 15 Uhr

Matinée
So. 29. um 12 Uhr
BARRIKADE - BILDER EINER WALDBESETZUNG
zu Gast ist Regisseur David Klammer

- So 1
- Mo 2
- Di 3
- Mi 4
- Do 5
- Fr 6
- Sa 7
- So 8
- Mo 9
- Di 10
- Mi 11
- Do 12
- Fr 13
- Sa 14
- So 15
- Mo 16
- Di 17
- Mi 18
- Do 19
- Fr 20
- Sa 21
- So 22
- Mo 23
- Di 24
- Mi 25
- Do 26
- Fr 27
- Sa 28
- So 29
- Mo 30
- Di 31
- Mi 1

Sonntag bis Mittwoch um 17 Uhr




RIVER
Ein Film von Joseph Nizeti und Jennifer Peedom

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr



DIE ODYSSEE
Ein Film von Florence Mialhe

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr



EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
Der neue Film von Sönke Wortmann

Freitag bis Sonntag um 17 Uhr



JIM RAKETE

Montag um 17 Uhr



A DANCING NOMAD
Ein Film von Simon Rauh

Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr



IN DEN BESTEN HÄNDEN
Ein Film von Catherine Corsini

Donnerstag bis Montag um 17 Uhr



DER WALDMACHER
Der neue Film von Volker Schlöndorff

Donnerstag bis Mittwoch um 17 Uhr



Sigmund Freud
Freud über Freud
Ein Film von David Teboul

Sonntag bis Mittwoch um 18.30 Uhr



EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
Der neue Film von Sönke Wortmann

Donnerstag bis Sonntag um 18.45 Uhr



RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH
Der neue Film von Andreas Dresen

Montag bis Mittwoch um 19 Uhr



DIE ODYSSEE
Ein Film von Florence Mialhe

Freitag bis Mittwoch um 18.45 Uhr



DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND
Ein Film von Pan Nalin

Donnerstag bis Montag um 19 Uhr



BETTINA
Ein Film von Lutz Pehnert

Donnerstag bis Mittwoch um 18.45 Uhr



MAIXABEL
Ein Film von Iciar Bollain

Sonntag bis Mittwoch um 20.30 Uhr




RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH
Der neue Film von Andreas Dresen

Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr



EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
Der neue Film von Sönke Wortmann

Montag bis Mittwoch um 20.45 Uhr



Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?
Ein Film von Aleksandre Koberidze

Freitag bis Montag um 21 Uhr



IN DEN BESTEN HÄNDEN
Ein Film von Catherine Corsini

Dienstag und Mittwoch um 21 Uhr



RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH
Der neue Film von Andreas Dresen

Donnerstag bis Montag um 21 Uhr



SECHS TAGE
UNTERWEGS IN BARCELONA
Ein Film von Neus Ballús

Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr



ONE OF THESE DAYS
Ein Film von Bastian Günther

Donnerstag um 20 Uhr künstlich präsentiert
live HARD BOILED WONDERLAND resistance music

Dienstag um 20 Uhr künstlich präsentiert
live PUSSY RIOT mit ihrer Performance RIOT DAYS

Mittwoch um 20 Uhr künstlich präsentiert
live 13. TRAUMSTERN TROMMELNACHT

künstlich e.V. präsentiert
FRIEDENSMUSIK
Ein Konzert ukrainischer Künstlerinnen
So. 1. Mai um 17 Uhr
Kulturzentrum BEZALEL-SYNAGOGUE

Die Kurzfilme im Mai:
WER WAR ZULETZT AM KÜHLSCHRANK?: 8. WER WAR IN MEINEM ZIMMER
Regie: Kathrin Albers & Henning Thomas (Kurzspielfilm)
Schildkröte horcht Kloppapier in ihrem Zimmer. Die Mitbewohner sind empört.
(vor EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT)
KURZ & HESSISCH Der KurzFilm aus Hessen: SONNTAGABEND
Regie: Constantin Müller (Kurzspielfilm)
Ein üblicher Sonntagabend... bei einem Rentnerhepapa, das mittlerweile eher neben-einander her statt miteinander lebt. Einer der beiden bekommt überraschend die Möglichkeit, das festgefahrene Beziehungsleben zu erschüttern.
(vor RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH)
MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN
Regie: Jannick Seeber (Kunsthochschule Kassel)
Drei Leute berichten davon, wie sie gemeinsam im Fahrstuhl stecken geblieben sind.
(vor EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT)

künstlich e.V. präsentiert
EVELYN HUBER & SIRIUS QUARTETT (NY)
Mi. 11. Mai um 20 Uhr
Evangelische Marienstiftskirche, Licht

A49-DAS KREUZ MIT DER AUTOBAHN
Regie: Joachim Pollitt (Kurzdokumentarfilm)
Am Dienstag 28.7. 2021 musste nun auch Jesus dieser unnötigen Autobahn Platz machen.
(vor NOW)
RATTENSKAT
(Animationsfilm)
Regie: Jum Lacey & Daniel Haude
Die Untermieter eines gemütlichen, alten Kinos treffen sich nach der Spätvorstellung und philosophieren über die heutige Kinolandschaft.
(vor DAS LICHT AUS DEM DIE TRÄUME SIND)

KURZ & HESSISCH Der KurzFilm aus Hessen: WILL YOU MISS ME WHEN I'M GONE?
(Experimentalfilm)
Regie: Melissa Klingelhöfer
Jedes Jahr verlieren wir weltweit tausende Tier- und Pflanzenarten. Es ist das größte Massen-Aussterben seit dem Verschwinden der Dinosaurier. Ursache hierfür ist der Klimawandel und verschwindender Lebensraum und Nahrung durch den massiven Eingriff des Menschen in die Natur. Dieser Kurzfilm ist zugleich Abschied, Hilferuf und Appell.
(DER WALDMACHER)

IM KÄFIG
Regie: Loïc Bruyère (Animationsfilm)
Der Bär im Käfig kann nicht singen und findet in dem kleinen Vogel, der nicht fliegen kann, einen treuen Freund.
(vor BETTINA)

KURZ & HESSISCH Der KurzFilm aus Hessen: PIZZA PARTY
Regie: Max Holicki, Áron Farkas, Stefan Kreller (Animationsfilm)
In einer Welt aus Pizza kämpfen unbeliebte Beläge um Gleichberechtigung und Anerkennung.
(vor SECHS TAGE UNTER STROM)

WER WAR ZULETZT AM KÜHLSCHRANK?: 9. NACHTS VORM WC
Regie: Kathrin Albers & Henning Thomas (Kurzspielfilm)
Schildkröte muss nachts aufs Klo aber Krake sitzt schon drauf.
(vor ONE OF THESE DAYS)

Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

in eurem Kino beginnt der Mai mit mehreren großartigen, sehr empfehlenswerten Filmen. So bietet das Programm mit Sönke Wortmanns **EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT** beste Unterhaltung und mit dem neuen Film von Andreas Dresen **RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH**, ausgezeichnet mit zwei Berlinale Bären für das Beste Drehbuch von Laila Stieler und für Meltem Kaptan für die Beste Hauptrolle, einen mitreißenden Film, welcher ebenso in der Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis zu finden ist wie die deutsch-georgische Produktion **WAS SEHEN WIR, WENN WIR ZUM HIMMEL SCHAUEN** von Alexandre Koberidze – eine überaus originelle Variation des filmischen Lieblingsmotiv Liebe. Der französische Film **DIE ODYSSEE** steht den vorgenannten an künstlerischer Originalität, an emotionaler Wucht und politischer Aktualität in Nichts nach – handgemalt in Öl auf Glas – erzählt **DIE ODYSSEE** eine berührende Geschichte von zwei Geschwistern auf der Flucht. Die Regisseurin und Animationskünstlerin Florence Miailhe arbeitete zehn Jahre an diesem Film. Ein weiterer neuer Film aus Frankreich ist Catherine Corsinis **IN BESTEN HÄNDEN** mit Valeria Bruni Tedeschi und Marina Fois in den Hauptrollen. Eine Hommage an die bewegten Bilder und das analoge Kino ist **DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND** von Pan Nalin. Nicht unerwähnt sollen die beiden Filme aus Spanien mitreißende, die intelligente, humorvolle Komödie **SECHS TAGE UNTER STROM – UNTERWEGS IN BARCELONA** von Neus Ballús sowie der neue Film von Iciar Bollain **MAIXABEL**. Nach **ROSAS HOCHZEIT, EL OLIVO** und **UND DANN DER REGEN** ist ihr neues, zutiefest bewegendes Drama die wahre Geschichte der Maixabel Laso, deren Mann Juan Mari Jáuregui von einem ETA-Kommando getötet wurde und sich dem Dialog stellt – mit den Mördern ihres Mannes. Ein gerade jetzt sehr wichtiger Film. Wie gewohnt kommen auch die Freunde des Dokumentarfilm auf ihre Kosten. Im Rahmen einer Hessestour stellt Regisseur Simon Rauh seinen Film **A DANCING NOMAD** persönlich vor. Außerdem präsentieren wir die Dokumentarfilme **BETTINA, SIGMUND FREUD, RIVER, DER WALDMACHER** von Volker Schlöndorff, **NOW – A Film For Climate Justice** von Jim Rakete sowie **BARRIKADE – Bilder einer Waldbesetzung**, zu dem es ein Filmgespräch mit Regisseur David Klammer geben wird. Der Schwerpunkt Ökologie/ Klimakatastrophe ist durchaus beabsichtigt und wird in den kommenden Monaten mit freundlicher Unterstützung von HessenFilm fortgeführt.

Bleibt noch hinzuweisen auf das hochkarätige Bühnenprogramm mit dem großartigen Konzert/Buchprojekt **HARD BOILED WONDERLAND** – resistance music und mit einer Performance von **PUSSY RIOT – Riot Days**. Nach einer Coronapause gibt es in diesem Jahr wieder die Traumstern **TROMMELNACHT** und das gemeinsame Konzert **AUF BITTERSÜßEN WEGEN ZU DIR** von Sven Görtz und Bittersüß im Rahmen der Hessischen Tage der Musik. Weitere Veranstaltungen und Informationen finden sich bei www.kuenstLich-ev.de und bei uns auf www.kino-traumstern.de

Bis bald im Kino Traumstern
Hans, Edgar und der Traumstern Team

RIVER

Australien 2021, Farbe, 75 Min., FSK: o. A.
Regie: Jennifer Peedom & Joseph Nizeti

Eine filmische und musikalische Reise, die die uralte Beziehung zwischen Menschen und Flüssen erforscht. Texte von Robert Macfarlane (Karte der Wildnis). Gesprochen von Willem Dafoe. Musik von Richard Tognetti und dem Australian Chamber Orchestra (ACO) und von Jonny Greenwood und Radiohead. Im Laufe der Geschichte haben Flüsse unsere Landschaften und unsere Vorstellungen unserer Welt geformt; sie flossen durch unsere Kulturen und Träume. **RIVER** nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch Raum und Zeit. Der Film umspannt sechs Kontinente, nutzt außergewöhnliche zeitgenössische Kinematographie, einschließlich Satellitenaufnahmen, und zeigt Flüsse in einem Ausmaß und aus Perspektiven, die nie zuvor gesehen waren. Durch die Verbindung von Bildern, Musik und einem kargen, poetischen Textbuch entsteht ein Film, der sowohl traumhaft als auch bewegend ist, der die Wildheit und Kraft der Flüsse ehrt, aber auch ihre Verletzlichkeit und ihre Naturgewalt anerkennt und der damit die Verbundenheit von Menschen und Flüssen betont.

Flüsse werden nicht als Naturkatastrophe geboren, sie können eine auslösen, wenn der Mensch sie zu sehr einengt.

„...hypnotisierend, poetisch und erhaben.“ (Telluride Film Festival)
„Ein großartiger und meditativer Dokumentarfilm . . . untersucht unsere Beziehung zu den Lebensadern unseres Planeten.“ (Matt Goldberg COLLIDER.com)

Fr. 29. April bis Mi. 4. Mai, täglich um 17 Uhr

EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Deutschland 2022, Farbe, 101 Min., FSK: ab 12
Regie: Sönke Wortmann

DarstellerInnen: Florian David Fitz, Anke Engelke, Justus von Donáhnyi, Nilam Farooq, Thomas Loibl, Torben Kessler
An einem Freitagnachmittag klopft es plötzlich unerwartet an der Tür des Lehrerzimmers eines städtischen Gymnasiums. Das wird sich doch wohl kein Schüler erdreisten? Nein, davor steht ein ehrgeiziger Vater, der für die Abiturzulassung seines Sohnes kämpft – und bereit ist, dafür sogar bis zum Äußersten zu gehen. Das müssen die sechs Lehrer, die sich so kurz vor dem Start ins Wochenende noch in der Schule aufhalten, nun auf die harte Tour erfahren: Der allseits beliebte Sportlehrer und Zyniker Peter Mertens, die altkluge, von allen Schülern gehasste Hexe Heidi Lohmann, der konservative Pauker Klaus Engelhardt, der joviale Schüleranwalt Holger Arndt, der einsame Nerd Bernd Vogel und die junge Referendarin Sarah Schuster. Sie alle fühlen sich dem verzweifeltsten Vater zunächst überlegen, müssen aber schnell herausfinden, dass die Situation mehr und mehr außer Kontrolle gerät. Nach einigen unerwarteten Wendungen und peinlichen Enthüllungen tun sich bei jedem der Beteiligten wahre Abgründe auf. . . . Erfolgsregisseur Sönke Wortmann (Contra, Frau Müller muss weg, Der Vorname) beleuchtet in **EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT** den Kosmos Schule kritisch mit geschliffenen Dialogen voller Wortwitz und subtiler Situationskomik nach einem Drehbuch von Bestsellerautor Jan Weiler (Maria, ihm schmeckt's nicht, Das Pubertier).



Do. 28. April bis Mi. 4. Mai, täglich um 18.30 Uhr
Do. 5. bis So. 8. Mai, täglich um 21 Uhr
Mo. 9. bis Mi. 11. Mai, täglich um 17 Uhr

IMPRESSUM
Herausgeber
und verantwortlich

Layout: Stefanie Flauger
Kino Traumstern Kollektiv GbR
Hans Gsänger, Edgar A. Langer
Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

RABIYE KURNAZ gegen GEORGE W. BUSH

Deutschland/Frankreich 2022, Farbe, 119 Min., FSK: ab 6
Regie: Andreas Dresen

Drehbuch: Laila Stieler

DarstellerInnen: Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner
Murat ist weg. Inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantanamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei, informiert Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke findet. Der zurückhaltende, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle, türkische Mutter – sie kämpfen nun Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Papier ist geduldig, Rabiye ist es nicht. Eigentlich möchte sie nur zurück zur Familie in ihr Reihenhaus und wird doch immer wieder in die Weltgeschichte katapultiert. Sie zieht mit Bernhard bis vor den Supreme Court nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen. Bernhard gibt dabei auf sie acht. Und Rabiye bringt ihn zum Lachen. Mit Herz und Seele. Mit letzter Kraft. Und am Ende geschieht, was niemand mehr für möglich hält.

Die siebte gemeinsame Arbeit von Andreas Dresen (Regie) und Laila Stieler (Drehbuch) ist ein Film über Recht und Willkür, über Menschen, die über sich hinauswachsen. Mit überwältigender Präsenz und erdigem Alltagswitz gibt Meltem Kaptan als Rabiye Kurnaz ihr deutsches Kinodebüt. Alexander Scheer spielt mit geduldiger Zurückhaltung den Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke. **RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH** feierte Weltpremiere im Wettbewerb der 72. Internationalen Filmfestspiele Berlin 2022 und wurde dort mit zwei Silbernen Bären ausgezeichnet (Bestes Drehbuch: Laila Stieler, Beste Hauptrolle: Meltem Kaptan).

Wegen Überlänge Eintritt 9, ermäßigt 8 Euro

Do. 28. April bis Mi. 4. Mai, täglich um 20.30 Uhr

Matinée am So. 1. Mai um 12 Uhr

Do. 5. bis So. 8. Mai, täglich um 18.15 Uhr

Di. 17. und Mi. 18. Mai, täglich um 21 Uhr

DIE ODYSSEE

Frankreich/Deutschland/Tschechien 2020, Farbe; 84 Min.,

FSK ab 12, Regie: Florence Miailhe

Drehbuch: Marie Desplechin, Florence Miailhe

Erzählerin der Synchronfassung: Hanna Schygulla

Die Geschwister Kyona und Adriel leben in einem kleinen Dorf, umgeben von friedlichen Wäldern. Doch die Idylle trügt: Eines Nachts wird der Ort überfallen und die Familie ist gezwungen, vor der eskalierenden Gewalt zu fliehen. Als Kyona und Adriel bei einer Zugkontrolle von ihren Eltern getrennt werden, müssen sie ihren weiteren Weg alleine gehen. So beginnt eine heldenhafte Reise, die Kyona und Adriel über einen Kontinent voller Gefahren führt. Die beiden schließen neue Freundschaften, aber immer wieder holen sie der Krieg und ihre eigene Geschichte ein. Auf ihrer Suche nach etwas Sicherheit, lassen sie ihre Kindheit hinter sich – und werden allmählich erwachsen. Werden sie ihre Familie wiedersehen und in der Fremde Zuflucht finden können?

In beeindruckenden Bildern – handgemalt in Öl auf Glas – erzählt **DIE ODYSSEE** eine berührende Geschichte von zwei Geschwistern auf der Flucht. Die Regisseurin und Animationskünstlerin Florence Miailhe arbeitete zehn Jahre an diesem Film, der Kinder und Erwachsene gleichermaßen faszinieren wird.

„Über viele Jahre hinweg arbeitete Florence Miailhe an ihrem eindrucksvollen Film **DIE ODYSSEE**. Der mit Öl auf Glas gemalte Film ist ein Meisterwerk der Handarbeit, ausgesprochen charmant und eigen und mit einer Geschichte, die für Kinder und Erwachsene gleichermaßen gedacht ist, wenn davon erzählt wird, wie zwei Kinder nach einem Angriff auf ihr Dorf eine wahre Odyssee durchmachen.“ (programmokino.de)

Do. 5. bis So. 8. Mai, täglich um 17 Uhr

Mo. 9. bis Mi. 11. Mai, täglich um 19 Uhr (Mi. in OmU)

WAS SEHEN WIR, WENN WIR ZUM HIMMEL SCHAUEN?

Deutschland/Georgien 2021, Farbe, OmU, 151 Min., FSK: o. A.

Buch und Regie: Alexandre Koberidze

DarstellerInnen: Giorgi Bochorishvili, Ani Karseladze

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als sich Lisa und Giorgi in der georgischen Stadt Kutaisi für einen kurzen Moment begegnen. Die Liebe erwischt sie so plötzlich, dass sie sogar vergessen, sich gegenseitig ihre Namen zu verraten. Bevor sie beide wieder ihrer Wege gehen, vereinbaren sie, sich am nächsten Tag zu treffen. Doch die beiden ahnen nicht, dass sie einem Fluch zum Opfer fallen. Gelingt es ihnen, sich wiederzusehen? Und falls es ihnen gelingt, werden sie sich wiedererkennen? Das Leben in der Stadt geht währenddessen weiter, die Straßenhunde streunen herum, die Fußballweltmeisterschaft beginnt und eine Filmcrew, die sich der Aufgabe verschrieben hat, die wahre Liebe zu finden, könnte Lisas und Giorgis Rettung sein . . .



„Boy meets Girl soll eine Filmidee gewesen sein, die sich Regisseur Billy Wilder eines Nachts aufschrieb, weil sie ihm im Traum so genial vorkam. Am Morgen danach las sie sich schon nicht mehr so prickelnd. Dennoch: In wie vielen Varianten die Filmgeschichte jenes Grundmuster durchexerziert hat, ist schon beeindruckend. Kaum zu glauben, dass einem dazu noch etwas Neues einfallen sollte. Wie man sämtliche Regeln der Romanze auf den Kopf stellt und dennoch etwas Zaubhaftes schafft, zeigt der Georgier Alexandre Koberidze in seinem zweiten Spielfilm. Vielleicht deshalb, weil er das Wunder der Liebe noch mit allerhand anderem Magischen anreichert.“ (programmokino.de)

„Eine unglaublich reife, stilistisch selbstbewusste und verblüffend vielschichtige Meisterleistung.“ (RBB)

„Der Zauber des Alltags, in schlichter Schönheit und voll zärtlicher Komik.“ (kino-zeit.de)

„Ein wunderschönes modernes Märchen über Liebe, Fußball und die Geheimnisse des Lebens.“ (New York Times)

Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro

Matinée am So. 8. Mai um 12 Uhr

Mo. 9. bis Mi. 11. Mai, täglich um 20.45 Uhr

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über info@kino-traumstern.de oder Telefon: 06404 3810.

NOW

A Film for Climate Justice by Jim Rakete

Deutschland 2020, Farbe, 79 Min., FSK: ab 6



NOW von Jim Rakete ist der Film für die ersehnte grüne Wende! In seinem engagierten Kinodebüt trifft der berühmte Kult-Fotograf auf Generation Greta. Gleich sechs junge KlimaaktivistInnen melden sich hier zu Wort, darunter Luisa Neubauer (Fridays for Future), Felix Finkbeiner (Plant for the Planet) und Nike Mahlhuss (Ende Gelände). Warum sind sie AktivistInnen geworden? Was steht auf dem Spiel? Die von Drehbuchautorin Claudia Rinke erdachte Doku stachelt zur Nachahmung an. Ganz bewusst – damit die Jugend von heute auch morgen eine Zukunft hat. Support gibt's von Punk-Legende Patti Smith, Autorefilmer Wim Wenders und vielen mehr.

„If you fail, we will never forgive you!“ Zornig appelliert die Generation Jugend Klimarebellan an die Vernunft der Erwachsenen und macht 2019 zum Jahr ihres Protests. Der Grund: unser aller Zukunft ist bedroht durch die globale Erwärmung. Das Pariser Klimaabkommen von 2015? Eine hohle Phrase, wenn es nach ihnen geht! Die schwedische Schülerin Greta Thunberg steigt zur Leitfigur einer weltweiten Bewegung auf, die mit zivilem Ungehorsam, Streiks und Demos die breite Öffentlichkeit wachrüttelt und rasant an Einfluss gewinnt. Endlich horchen auch die Regierungen auf. Regisseur Jim Rakete befragt einige der prominentesten Gesichter der Klimarebellion nach ihren Motiven. Er steckt uns dabei mit ihrer ungeheuren Energie und ihrem Wissensdurst an. Ihre Ziele haben sie alle klar vor Augen. Denn was immer auch geschehen muss: es muss jetzt geschehen!
Fr. 13. bis So. 15. Mai, täglich um 17 Uhr

DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND

Indien/Frankreich 2012; Farbe; 112 Min., FSK: ab 12

Regie: Pan Nalin

DarstellerInnen: Bhavin Rabari, Bhavesh Shrimali, Richa Meena

Der große Saal, die rauschenden Farben, das Rattern des Filmprojektors – die erste Kinoerfahrung ist eine ganz besondere. Auch die Welt von Samay, der mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Indien lebt, wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal in das örtliche Kino mitgenommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Ein glücklicher Zufall lässt ihn auf den Filmvorführer Fazal treffen, der von den Kochkünsten von Samays Mutter begeistert ist und ihn im Austausch gegen den Inhalt seiner Lunchbox kostenlose Filme schauen lässt. Kurzerhand beginnt Samay die Schule zu schwänzen und seine Zeit lieber im Projektionsraum des Kinos zu verbringen. Hier taucht er Tag für Tag in fantastische Welten ein. Doch die Idylle droht ein jähes Ende zu finden: Die Ara des Zelluloids neigt sich ihrem Ende zu und dem örtlichen Kino droht die Schließung. Samays Vater ist außerdem nicht begeistert von den Plänen seines Sohnes, Licht einzufangen und Bilder in Bewegung zu setzen. Um seinen Traum zu verwirklichen, muss Samay die Rettung des Kinos selbst in die Hand nehmen – denn seine Geschichte besteht darauf, erzählt zu werden.



In warmen, nostalgischen Bildern lässt **DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND** die ersten Berührungspunkte mit der großen Liebe zum Kino auferstehen. Regisseur Pan Nalin ist ein zärtlicher und bewegender Liebesbrief an die Kraft des Kinos und des Geschichtenerzählens auf der großen Leinwand gelungen. Ein kraftvoller und entzückender Film, der in eine wunderbare Welt aus Licht und Zelluloid einführt und beweist, dass der Traum des Kinos nie zu groß geträumt werden kann.
Fr. 13. bis Mi. 18 Mai, täglich um 18.45 Uhr (Mi. in OmU)

IN DEN BESTEN HÄNDEN – La Fracture

Frankreich 2021, Farbe, 98 Min., FSK: ab 12

Regie: Catherine Corsini

DarstellerInnen: Valeria Bruni Tedeschi, Marina Fois, Pio Marmai
Comiczehnerin Raphaëla und Verlegerin Julie sind seit zehn Jahren ein Paar, doch nun scheint ihre Beziehung am Ende zu sein. Bei einem ihrer aufreibenden Streits stürzt Raphaëla, bricht sich den Arm und die beiden landen unversehens in einer Pariser Notaufnahme. Draußen toben heftige Proteste, das Krankenhaus füllt sich mit verletzten Demonstrierenden, das Personal ist am Ende mit den Nerven und die Lage droht zu eskalieren. Als der wütende LKW-Fahrer Yann zu Raphaëla ins Zimmer verlegt wird, knallen Vorurteile und Klassen-Ressentiments aufeinander. Doch im Laufe der ereignisreichen Nacht werden sich auch viele Gemeinsamkeiten finden.

Nach ihren großen Erfolgen **LA BELLE SAISON – EINE SOMMERLIEBE** und **AN IMPOSSIBLE LOVE** greift Catherine Corsini mit **LA FRACTURE** brandaktuelle Themen wie den Pflegezustand und die Spaltung der Gesellschaft auf. Dabei ist ihr Film so bitter wie komisch, so energiegeladener wie berührend. Mit Valeria Bruni-Tedeschi und Marina Fois als brillante Hauptdarstellerinnen, liefert **LA FRACTURE** eine emotionale Achterbahnfahrt, die uns atemlos zurücklässt.

„Wartezeit 8 – 10 Stunden. Wir danken für Ihr Verständnis.“ Das steht sinngemäß auf einem handgeschriebenen Zettel in der Unfallstation des Pariser Krankenhauses, wo kurz nacheinander die Zeichnerin Raf und der LKW-Fahrer Yann eingeliefert werden. Die beiden sowie Rafs Lebensgefährtin Julie und die engagierte Pflegerin Kim stellen die Hauptpersonen einer Handlung dar, die mit Humor, Temperament und durchaus realistisch von einer Nachtschicht in der Notaufnahme erzählt, dabei wie mit der Lupe auf den Mikrokosmos des Stadtlebens blickt und Missstände aufzeigt, die dringend einer Lösung bedürfen. Nicht nur in Frankreich.“ (programmokino.de)

Fr. 13. bis Mo. 16. Mai, täglich 21 Uhr (Mo. in OmU)

Di. 17. und Mi. 18. Mai, jeweils um 17 Uhr

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter info@kino-traumstern.de bestellen!

Zu Gast im Kino Traumstern:

Regisseur Simon Rauh mit seinem Film

A DANCING NOMAD im Rahmen der **HESSEN FILM TOUR**

– ein Projekt vom Film- und Kinobüro Hessen.

Deutschland 2017, Farbe, 74 Min.

Regie, Kamera, Produktion: Simon Rauh

Die ProtagonistInnen sind Maura Morales, Michio Woigardt

A DANCING NOMAD Porträt der Tänzerin und Choreographin Maura Morales, die mit ihrem Tanz- und Künstlerkollektiv durch die ganze Welt reist. Maura Morales wurde in Kuba geboren. Ihre Ausbildung als Tänzerin war klassisch. Doch das Klassische, das Statische war für Maura Morales immer auch Beschränkung und Begrenzung. Und so hat sich die Künstlerin, die auf vielen großen Bühnen des Landes aufgetreten ist, schon früh für das moderne Tanztheater entschieden und, mit ihrem Lebenspartner Michio Woigardt zusammen, die „Cooperative Maura Morales“ gegründet. Das Tanz- und Musikkollektiv tourt mit verschiedenen Programmen durch die ganze Welt und ist Stammgast bei zahlreichen Festivals. Der Filmemacher Simon Rauh hat Maura Morales bei ihren Reisen begleitet. Dabei gelingt es dem Film, der Künstlerin nah zu kommen und den Zuschauer an ihrer Arbeit, ihren Projekten und Visionen, aber auch an ihren Zweifeln und Ängsten teilhaben zu lassen. Denn eine andauernde Knieverletzung, die Maura zu einem operativen Eingriff zwingt, könnte von heute auf morgen das Ende der Karriere bedeuten. Immer wieder verbindet Rauh seine eigenen Beobachtungen mit wundervollen Performance-Einlagen von Morales, die unter Beweis stellt, wieviel Kraft, Energie und Ausstrahlungskraft der menschliche Körper in Bewegung haben kann. Zusammen mit der von Michio Woigardt komponierten Musik ist **A DANCING NOMAD** ein gelungenes Porträt einer faszinierenden Künstlerin und dazu ein interessanter Einblick in das heutige Kuba. (FBW Prädikat wertvoll)



Matinée So. 15. Mai 12 Uhr mit anschließendem Filmgespräch und Mo. 16. Mai um 17 Uhr

DER WALDMACHER

Deutschland 2021, Farbe, 87 Min., FSK: o. A.

Regie: Volker Schlöndorff mit Tony Rinaudo

1981 kommt der Australier Tony Rinaudo als junger Agrarwissenschaftler in den Niger, um die wachsende Ausbreitung der Wüsten und das Elend der Bevölkerung zu bekämpfen. Radikale Rodungen haben das Land veröden lassen und einst fruchtbare Böden ausgelugt. Doch Rinaudos Versuche die Wüste durch das Pflanzen von Bäumen aufzuhalten scheitern und nahezu alle seine Setzlinge gehen wieder ein. Doch dann bemerkt er unter dem vermeintlich toten Boden ein gewaltiges Wurzelnetzwerk – eine Entdeckung, die eine beispiellose Begrünungsaktion zur Folge hat und unzähligen Menschen neue Hoffnung schenkt. Oscar-Gewinner Volker Schlöndorff widmet seinen ersten Dokumentarfilm dem Lebenswerk von Tony Rinaudo, der seit Jahrzehnten gemeinsam mit afrikanischen Bauern eine simple Schnitttechnik praktiziert und verbreitet. In beeindruckenden Bildern lässt er die Zuschauer daran teilhaben, wie dank der Passion eines Mannes eine ganze Region wieder aufblüht. Tony Rinaudo wurde 2018 für sein Engagement mit dem Alternativen Nobelpreis geehrt.

„Eine Revolution der afrikanischen Forstwirtschaft – dies gelang dem australischen Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo zusammen mit seinem Team seit den 80er-Jahren. Die Idee: verödetes Wüstengebiet wieder nutzbar zu machen und durch gezielte Aufforstung die Ernteerträge zu steigern. Wie Rinaudo dies gelang und wie steinig der Weg war, schildert die lehrreiche, unaufdringlich gefilmte Doku „Der Waldmacher“ von Volker Schlöndorff. Der Film öffnet die Augen für ungenutzte Möglichkeiten und ist von großem Einfühlungsvermögen für die Porträtierten und deren innere Befindlichkeiten geprägt.“ (programmokino.de)

Do. 19. bis Mo. 23. Mai, täglich um 17 Uhr

BETTINA

Deutschland 2022, Farbe, 106 Min., FSK: o. A.

Ein Film von Lutz Pehner mit Bettina Wegner

Bettina Wegner, geboren 1947 in Westberlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither „entwurzelt“. Der Werdegang der Liedermacherin gehört zu den spannendsten Lebensläufen des 20. Jahrhunderts. Es ist der Weg von einem Kind, das Stalin glühend verehrt, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, die mit ihren eigenen Liedern eine Gesellschaft mit bauen möchte, hin zu einer beseelten Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. So heroisch das klingt, so irre und aberwitzig, mühevoll und traurig, hingebungsvoll und vergeblich ist es in den vielen Dingen des Lebens, die zwischen den Liedern eine Biografie ausmachen. Davon erzählt Bettina Wegner, davon erzählt der Film. Bettina Wegners Leben ist zugleich die Geschichte eines Jahrhunderts; es steckt in ihren Knochen, ihrer Seele, ihren Gedanken – und in ihren Liedern.

„Eine Berliner Biografie zwischen Ost und West, das Leben einer Widerständigen, die mit der Poesie ihrer Liedtexte das Politische und das Private vereint: Bettina Wegner wird oft auf ein einziges ihrer vielen Lieder, die „kleinen Hände“, und ihre Zusammenarbeit mit Joan Baez reduziert. In Lutz Pehners Porträt bekommt sie gebührenden Raum. Mit 21 stand sie vor Gericht, weil sie gegen das gewaltsame Ende des Prager Frühlings protestiert hatte. Sie wurde Teil einer regen Musik- und Literaturszene um Thomas Brasch und ihren Mann Klaus Schlesinger und blieb mit ihrer Kunst unbequem. Humorvoll und mit rauer Stimme erzählt sie von ihrer Zerrissenheit und von dem Bedürfnis, die Heimat in der DDR nicht aufzugeben, auch als man sie dort nicht mehr haben wollte. Ihr Lied „Über Gebote“ aus dem Jahr 1980 dient Pehner als Leitfaden durch Wegners Leben. Er nutzt Archivmaterial aus Ost und West, Audiomitschnitte aus ihrem Prozess, Wegners eigene Worten und ihre Musik. Damit gibt der Film einem neuen Publikum die Chance, die Liedermacherin Bettina Wegner zu entdecken, die eigentlich immer nur Liebeslieder singen wollte.“ (Berlinale)

Do. 19. bis Mo. 23. Mai, täglich um 19 Uhr



ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 13 Euro abonnieren! OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

